

Neue Maßnahmen und Informationen zu Corona am MTG

Sehr geehrte Eltern,

der Corona-Gipfel letzten Mittwoch in Berlin hat die ursprünglich für den November geplanten Einschränkungen und Maßnahmen auf den Monat Dezember mit weiteren Verschärfungen übertragen - mit eventueller Verlängerung in das nächste Jahr hinein. Das hat auch Auswirkungen auf unseren schulischen Alltag.

Seit 4. November hat - mit Ausnahme der beiden Sport-Leistungskurse in der Jahrgangsstufe 12 und 13 - der Sportunterricht nicht in den Sporthallen stattgefunden. Ersatzweise haben die Lerngruppen Wanderungen unternommen oder leichte Übungen im Freien absolviert. Aufgrund der an sich schon angespannten Lage hatten wir uns für den November zu dieser Maßnahme entschlossen, um „Druck aus dem Kessel“ zu nehmen. Der „Leitfaden Sport“ (s. Anlage) hätte auch schon für diesen Zeitpunkt unter Auflagen Sportunterricht in Sporthallen erlaubt und dies wurde auch von anderen Schulen in Montabaur so praktiziert.

Nun, da die Temperaturen deutlich fallen und die Corona-Maßnahmen nicht, wie ursprünglich angenommen, auf den November befristet sind, kehren wir unter den im Leitfaden genannten Bedingungen wieder in die Sporthallen zurück. Bewegung und Sport sind wichtige Elemente des schulischen Alltags und sollten nicht auf Dauer ausgesetzt bleiben. Von daher ist der Wunsch der Fachschaft Sport nach Rückkehr in die Sporthallen nachvollziehbar und verständlich. Zurückgehende Corona-Fallzahlen im Westerwaldkreis haben uns in dieser Entscheidung bestärkt. Ich kann Ihnen zusagen, dass wir sehr sorgfältig die im „Leitfaden Sport“ beschriebenen Bedingungen einhalten werden und darüber hinaus dafür Sorge tragen, dass es nach Möglichkeit von der generellen Maskenpflicht beim Sportunterricht und in den Umkleiden auch Maskenpausen geben wird. Nach wie vor haben wir bei passender Witterung die Option, Sportunterricht im Freien stattfinden zu lassen.

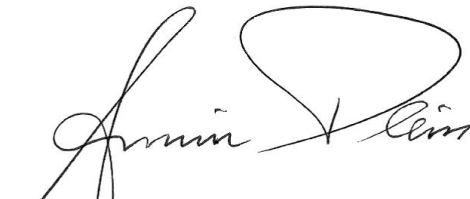
Da ich am Freitag per Messenger nur aus rein organisatorischen Gründen die Schülerinnen und Schüler schon vorinformiert hatte, gab es über das Wochenende dazu schon sehr kritische Rückmeldungen von Elternseite. Bei allem Verständnis für die Sorge um Ihre Kinder, die ich genauso mit Ihnen teile, muss ich Ihnen ebenso deutlich mitteilen, dass ich bereits vorliegende Ankündigungen, Kinder nicht mehr am Sportunterricht teilnehmen zu lassen, nicht akzeptiere und **so verursachte Fehlzeiten nicht entschuldigt werden.**



Es ist vielleicht ein guter Zeitpunkt, das Infektionsgeschehen am MTG seit den Sommerferien in den Blick zu nehmen, es sollte uns Mut machen. Bis heute gab es nur 6 bestätigte Corona-Fälle in der Schülerschaft, keinen Fall im Kollegium. Die Jahrgangsstufen 5 bis 12 hatten seit den Sommerferien planmäßigen Unterricht, lediglich die Jahrgangsstufe 13 musste zweimal in Quarantäne. Vor diesem Hintergrund sind wir am Mons-Tabor-Gymnasium noch glimpflich davongekommen. Das ist auch der Disziplin aller am Schulbetrieb Beteiligten geschuldet und dafür bedanke ich mich bei allen sehr herzlich.

Im November habe ich eine Fülle an Reaktionen aus der Elternschaft erhalten und einen Großteil meiner Arbeitszeit für die Korrespondenz verwendet. Nach wie vor besetzen die unterschiedlichen Positionen die beiden Extreme. Den einen gehen die getroffenen Maßnahmen nicht weit genug, die anderen äußern z. T. absolutes Unverständnis für unser Vorgehen. Ich kann allen versichern, dass wir jederzeit nach den Vorgaben des Ministeriums verfahren und diese ggf. auf unsere schulischen Verhältnisse regelkonform anpassen. Immer haben wir das Wohl Ihrer Kinder im Blick und versuchen dabei auch Ihnen, liebe Eltern, möglichst gerecht zu werden.

Mit besten Grüßen



Armin Pleiss